

THEMENSCHWERPUNKT: ICONIC TURN?

Moderne. Kulturwissenschaftliches Jahrbuch 2 (2006)

Helga Mitterbauer & Ulrich Tragatschnig (Graz)

Vorschläge (Abstracts im Umfang von 10 bis 15 Zeilen) sind bis 1. November 2005 an helga.mitterbauer@uni-graz.at zu richten.

Da das Jahrbuch ein Peer-Review-Organ ist, sind die Beiträge bis spätestens 15. März 2006 abzuliefern.

Das kulturwissenschaftliche Jahrbuch *Moderne* versteht sich als Publikationsorgan der interdisziplinären Erforschung von Phänomenen der akzelerierten Modernisierung und deren gesellschaftlichen bzw. kulturellen Auswirkungen. Hervorgegangen aus dem *newsletter MODERNE* (1997-2004) bilden weiterhin die *Moderne* sowie der zentraleuropäische Raum die grundlegenden Koordinaten. Stärker noch als bisher rücken allerdings Phänomene wie die Globalisierung und deren Folgen (brüchige oder Mehrfach-Identitäten, Migration, Dislozierung etc.) in den Vordergrund, weshalb sie auch bei historischen Beiträgen mitgedacht werden sollten.

Der Themenschwerpunkt des 2. Jahrgangs ist der Hinterfragung des *Iconic Turn* gewidmet. Visuelle Reproduktionsmöglichkeiten wie Fotografie und digitale Medien brachten eine Bilderflut in Gang, welche nicht nur unsere (an)ästhetische Lebenswelt, sondern auch die Wissenschaften prägt und hier wie dort Realitäten konstruiert. Innerhalb der kulturwissenschaftlichen Globalisierungsdebatte ist das Bild zum definitiven Kriterium geworden; ebenso formieren sich die unterschiedlichsten Disziplinen und Methodiken zu neuen bildwissenschaftlichen Forschungsprogrammen.

Erwünscht sind Beiträge z.B. aus wahrnehmungsästhetischer, semiotischer, kulturanthropologischer Perspektive, in denen Funktionsweisen, Kommunikationsstrategien, Rhetorik und Logik der Bilder, das Verhältnis von Bild und Text sowie der Bildbegriff selbst und die »neue Macht der Bilder« diskutiert werden.

Zusätzlich zu diesem Schwerpunkt kommen Diskussionsbeiträge, Forschungsberichte und Aufsätze in Frage, die sich aus kulturwissenschaftlicher Perspektive theoretisch und empirisch mit den Phänomenen »Moderne« und/oder »Zentraleuropa« auseinandersetzen.

Angenommen werden Vorschläge für:

1. Aufsätze im Umfang von ca. 15 Druckseiten (30.000 Zeichen) sowohl zum Themenschwerpunkt als auch zu anderen Bereichen der Moderneforschung,
2. Forschungsberichte im Umfang von ca. 6 Druckseiten (10.000 Zeichen), in denen aktuelle Forschungsprojekte vorgestellt bzw. -ergebnisse mitgeteilt werden,
3. Rezensionen (max. 3000 Zeichen) über aktuelle Neuerscheinungen (2004/05).